

VON HELENE BIS HARRY: VOLLES PROGRAMM IN DER HALLE



Schlagerstars und Rocklegenden, Shanty-Chöre und Teenie-Idole, finnische Chartbreaker und kalifornische Progrocker – der Monat März bringt nicht nur den Frühling, sondern auch ein buntes Konzertprogramm in die Olympiahalle.

Den Auftakt macht Helene Fischer. Nach ihren beiden Konzerten Ende Februar gastiert Deutschlands Schlager-Königin von 2. bis 4. März noch drei weitere Male in der Olympiahalle. Eine Mehrfach-Ouvertüre für das große Open-Air am 29. Juni im Stadion nebenan. Zwischen den Auftritten von Michael Flatleys spektakulärer Step-Show Lord of the Dance am 6.3. und der Kelly Family am 10.3. kommt mit Peter Maffay am 9.3. ein weiterer alter Bekannter in die Halle. Diesmal aber mit gezogenen Steckern im Rahmen der MTV Unplugged Tour. Akustisch, puristisch, schnörkellos.



Weltstars gastieren dann Mitte März unmittelbar hintereinander auf der Bühne: Einer davon zum allerersten Mal. Nach 100 Millionen verkaufter Tonträger, nach zahlreichen Auszeichnungen und Preisen, Grammys und Billboard-Awards feiert Latino-Rocker Enrique Iglesias 16 Jahre nach seinen letzten Solo-Auftritten in Deutschland am 15. März tatsächlich seine späte Premiere in der Olympiahalle.



Schon vor zwei Jahren dagegen gaben die finnischen Pop-Rocker von Sunrise Avenue ihr Debüt an gleicher Stelle, sie werden ihren Fans nun am 16. März kräftig einheizen. Und weiter geht es Schlag auf Schlag: Am 17. März mit den Folk- und Shanty-Rockern von Santiano und wieder nur einen Tag später mit den kalifornischen Progrockern von Thirty Seconds To Mars. Abgerundet wird der März von den Live-Auftritten der Disney-Telenovela-Show Soy Luna am 25. und 26. März und von Harry Styles, der nach seiner Zeit mit One Direction nun als Solo-Künstler richtig durchstartet.

DIE VERANSTALTUNGEN IM MÄRZ!

EHC Red Bull München vs. Iserlohn Roosters / 04.03.
Olympia-Eissportzentrum

MIM Münchner Immobilienmesse 2018 / 16.03. – 18.03.
Kleine Olympiahalle

Finden statt suchen – der Weg zu den eigenen vier Wänden. Exklusiv und jedes Jahr neu – Münchens Wohnimmobilienbranche präsentiert sich unter einem Dach.

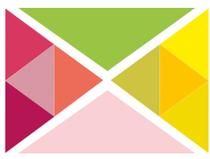
Alle Infos unter www.olympiapark.de



ZAHL DES MONATS

2432

Bäume stehen aktuell im Olympiapark.



MENSCHEN IM PARK (III) MICHAEL AMBERGER

Sie hat sich gut gehalten mit ihren 46 Jahren, die historische Silberweide am Ufer des Olympiasees. 1972 war sie einer der Nationenbäume für die Teilnehmer der Sommerspiele, vier Bäume gab es damals für jedes Land. Seitdem wurde sie gut gepflegt, die Salix Alba mit der Nummer 573774, mit 17 Metern Höhe und einem Stammumfang von 3,46 Metern. Am 9. April 2013 beispielsweise entfernte man ihr Misteln aus der Baumkrone. Alles genau dokumentiert, im elektronischen Baumkattaster von Michael Amberger.



Der 56-jährige arbeitet seit 1991 hier, nun sitzt er in seinem Büro am Werner-Seelenbinder-Weg, ein unscheinbarer Flachbau auf der Nordseite des Mittleren Rings. Amberger ist Mitarbeiter der Haus-technik bei den Stadtwerken München, die für den Park technisch verantwortlich sind. Man nennt ihn aber auch den Gärtner des Olympiaparks. Um rund 2.500 Bäume im Park kümmert er sich mit seinen Mitarbeitern, um Silberweiden und Bergahorn, Linden, Akazien und Kastanien. Er schneidet und stützt, schaut nach Totholz und Würgewurzeln und entfernt Pilze. Wie den Gemeinen Schwefelporling. Ganz wichtig natürlich das Gießen der Bäume. Im Jahr zwischen 500.000 und 750.000 Liter Wasser. Je nach Witterung. Die meisten Bäume sind noch Olympia-Originale von Zwoundsiebzig, muss einmal ein kranker Baum gefällt werden – pro Jahr geschieht das rund 25 Mal – wird das gleiche Gewächs nachgepflanzt. Genau wie vorgeschrieben im Parkpflegewerk von 2012, Ambergers Handbuch.

Doch es sind nicht nur die Bäume. Jeden Morgen fährt Amberger eine Kontrollrunde durch den Park. Nachschauen, ob die Verkehrsflächen geräumt sind, die Wege für Radler und Fußgänger. Und natürlich pflegt er auch weiterhin den Rasen im Olympiastadion. Wenn freilich auch nicht mehr jeden Tag, so wie früher, als hier

noch Fußball gespielt wurde, und als er für die längst übliche Rasen-Musterung noch Querstreifen hinein mähte. Heute braucht es das nicht mehr. Heute reicht ein Großflächenmäher, der das Grün genau zurechtstutzt. Das abgestimmte Gemisch aus 80 Prozent Wiesenrispe und 20 Prozent Weidelgras. Auf 2,8 Zentimeter.



Viel mehr Arbeitszeit als früher verbringt er heute am Schreibtisch. Planen, organisieren, telefonieren. Ausschreibungen für fahrradgerechte Kreuzungsumbauten, solche Sachen. Aber nur noch im Büro, undenkbar. Denn letztlich geht es Amberger so wie der alten Silberweide. Auch er ist mit dem Park ganz fest verwurzelt.

PARTNER DES OLYMPIAPARKS



IMPRESSUM

Herausgeber

Olympiapark München GmbH |
Spiridon-Louis-Ring 21 | 80809 München |
V.i.S.d.P.: Tobias Kohler | T 089 3067 2017 |
Redaktion: Alice Kilger | T 089 3067 2016 |
www.olympiapark.de

Grafik

S&K Marketing GmbH | T 089 3681 940 |
www.sk-creative.de